



Stiftung
„Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig“
c/o Superintendentur
Burgstr. 1-5
04109 Leipzig

Telefon: 0151/65126266
E-Mail: info@stiftung-universitaetskirche.de
www.stiftung-universitaetskirche.de

Vorsitzender:
* Prof. Dr. Matthias Schwarz

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender:
* Dr. Annette Weidhas

Kuratoriumsvorsitzender:
* Jost Brüggewirth

Leipzig, den 13. Oktober 2020

Pressemitteilung Veranstaltungsankündigung PaulinerFORUM in 2020

Das **PaulinerFORUM** ist eine an die Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig gebundene Diskursplattform, die in jährlichem Rhythmus aktuelle Debatten um Religion, Kultur und Politik aufgreift, um Bürgerengagement zu fördern und Orientierungshilfen in den immer unübersichtlicher werdenden gesellschaftspolitischen Themenfeldern zu geben. Das erstmals 2019 ausgerichtete Forum wird getragen von der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig. Projektpartner ist die Stiftung "Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig", die das PaulinerFORUM finanziert. Im Blick auf die konkrete Tagungsorganisation wird das PaulinerFORUM unterstützt durch die Evangelische Verlagsanstalt.



Die überwältigend große, positive Resonanz mit über 500 Besuchern im ersten PaulinerFORUM 2019 hat alle Beteiligten bei der Planung zum **PaulinerFORUM 2020** motiviert. Es findet statt am **22. Oktober 2020** um **17:00 Uhr in der Aula und Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig**.

Das PaulinerFORUM 2020 steht mit Überlegungen zum Verhältnis von Macht und Gewalt unter dem Motto "**Warum gibt es keinen Frieden?**". Ist der Mensch generell ein gewalttätiges Wesen? Oder lässt sich eine Gesellschaft bauen, in der Gewalt abgeschafft ist? Ist radikaler Gewaltverzicht eine mögliche politische Option auf dem Weg dahin? Über diese Fragen spricht der prominente Berliner Historiker und Gewaltforscher **Prof. Dr. Jörg Baberowski**. Er skizziert die Mechanismen, von denen Durchsetzung, Etablierung und Aufrechterhaltung von Macht begleitet werden. Dabei wird die funktionale Bedeutung von Gewalt ebenso bedacht wie die Notwendigkeit und Möglichkeit ihrer Eingrenzung. Für die Stiftung "Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig" ist es von besonderer Bedeutung, dass dieses Thema an einem historischen Gewaltort Leipzigs aufgegriffen wird: am Ort der 1968 von den SED-Machthabern in einer beispiellosen Demonstration von Macht und Gewalt gesprengten alten Universitätskirche St. Pauli.

Begrüßung: Prof. Dr. Andreas Schüle, Dekan der Theologischen Fakultät
Grußwort: Rektorin Prof. Dr. Beate A. Schücking
Diskussionspartner: Dr. Horst Gorski (EKD)
und Prof. Dr. Rochus Leonhardt (Theologische Fakultät Universität Leipzig)
Moderation: Reinhard Bingener (FAZ)

Der **Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei**. Die Anzahl der Sitzplätze ist pandemiebedingt sehr begrenzt. Wir empfehlen daher eine **frühzeitige Anmeldung unter info@stiftung-universitaetskirche.de** und erbitten entsprechenden Hinweis in der Presseberichterstattung.

Damit die Stiftung "Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig" das PaulinerFORUM auch künftig auf Dauer exklusiv finanzieren kann, bleiben wir auf Spender bzw. Zustifter angewiesen. Helfen Sie uns! Als **Spendenkonto** der Stiftung fungiert unverändert das Konto **DE03 8602 0086 0609 4646 40** bei der UniCredit Bank AG Leipzig.

Weitere Informationen finden Sie auf www.stiftung-universitaetskirche.de/deutsch/paulinerforum. Hier wird ab dem 24. Oktober auch ein Videomitschnitt der Veranstaltung veröffentlicht sein.

In seiner Doppelfunktion als Aula und Kirche versinnbildlicht der Ort des PaulinerFORUM den Diskurs zwischen Wissenschaft und Religion und richtet den Fokus auf die gesellschaftspolitischen Debatten um die Deutung der Vergangenheit und die Gestaltung von Gegenwart und Zukunft. Damit steht es in der großen Leipziger Tradition der Friedlichen Revolution und deren Eintreten für Freiheit und Demokratie.

Prof. Dr. Matthias Schwarz
Vorstandsvorsitzender

Jost Brüggewirth
Kuratoriumsvorsitzender

Zur Paulusmedaille für Spender der Stiftung „Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig“



Anlässlich des 600-jährigen Jubiläums der Universität Leipzig hat die Stiftung 2009 eine bronzenne Medaille mit dem Bildnis des Apostels Paulus nachprägen lassen. Das Original wurde 1643 bei Arbeiten zur Erneuerung des Chorraumes der Kirche gefunden; es war vermutlich im frühen 16. Jahrhundert bei Umbauarbeiten in den Kirchengrund eingebracht worden. Die Nachprägung ist auf 250 Exemplare streng limitiert und nummeriert. Die Nr. 1 hat die Stiftung der Universitätsgemeinde überlassen, die sie anlässlich der Rückführung des Paulineraltars am 2. Dezember 2014 in den Altargrundstein eingebracht hat. Diese Medaille haben bisher über 100 Personen bzw. Institutionen bei einem zugewendeten Betrag von 500 € oder mehr als Geste des Danks erhalten und steht weiteren Spendern zur Verfügung.